

AACHEN

**SPD**

# KRISEN

# FÜR ALLE

# MANAGEMENT

Das Oberzentrum Aachen - Gestärkt aus der Krise!

*Positionspapier der SPD Fraktion im Rat  
der Stadt Aachen*

**Ihr Ansprechpartner**  
**Tobias Willsch**  
**Referent für Öffentlichkeitsarbeit**

Heinrichsallee 52/54  
52062 Aachen

t +241 536 677  
m +151 507 606 01  
f +241 903 920 0  
e [tobias.willsch@spd.de](mailto:tobias.willsch@spd.de)

SPD-Unterbezirk Aachen  
Heinrichsallee 52/54  
52062 Aachen  
t +241 536 677  
f +241 903 920 0  
e [ub.aachen.nrw@spd.de](mailto:ub.aachen.nrw@spd.de)  
w [spd-aachen.de](http://spd-aachen.de)

## **DAS OBERZENTRUM AACHEN - GESTÄRKT AUS DER KRISE!**

Aachen nimmt seit Jahrhunderten eine oberzentrale Funktion für die Region wahr. Das ergibt sich aus der Einwohnerzahl, dem Arbeitsplatzangebot, den vorhandenen Behördeneinrichtungen, Infrastrukturen und Verkehrsknoten, der quantitativ und qualitativ vorhandenen Unternehmerschaft, Dienstleistungsangeboten, Veranstaltungen und Ereignissen, wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen, Spezialkliniken und vielem mehr.

**Die oberzentrale Funktion ergibt sich auch aus einer Vorreiterrolle, die man annehmen und als Anspruch an sich selbst, stetig ausbauen muss.**

Aachens Bedeutung als Oberzentrum hat aber auch mehrfach gelitten, z.B. durch den Weggang des Regierungspräsidiums. Im Laufe der letzten Jahre haben sich auch Menschen, Unternehmen und Vereinigungen von Aachen abgewendet. Frühere Bindungen aus den Räumen Geilenkirchen/ Heinsberg sowie Düren/ Euskirchen in Richtung Aachen haben nachgelassen. Der Trend zur Metropolisierung könnte auch in den nächsten Jahrzehnten eine stärkere Hinwendung zur Rheinschiene bewirken.

**Aachen muss aus seinen eigenen Stärken eine neue Gravitation für die Region entwickeln.**

Es ist angezeigt, dass die Stadt eine Mittelfrist-Strategie entwickelt, die diesem Trend entgegenwirkt. Nicht allein oder selbstbezogen, sondern gemeinsam und kooperativ in der Region. Es empfiehlt

sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Stadt, Städtereion, Hochschulen, Kammern, Gewerkschaften und Verkehrsdienstleistern zu bilden, die Maßnahmen zur Trendumkehr formulieren und angehen.

**Was den Hamburgern ihr Hafen, sind uns die Hochschulen: Motoren der Entwicklung und Partner der Stadt. Wir sind eine international anerkannte Technologieregion und müssen diese Rolle jetzt annehmen und ausspielen.**

Wissenschaft, Technik und Technologietransfer fördern seit den 1980er Jahren den wirtschaftlichen und sozialen Strukturwandel unserer Stadt und Region. Durch den Strukturwandel wurden tausende neuer Firmen und 10.000de neuer Arbeitsplätze geschaffen. Die RWTH ist mit rund 11.000 Mitarbeitern größter Arbeitgeber, großer Auftraggeber und wichtiger Finanz- und Standortfaktor.

Und der Prozess des Strukturwandels geht weiter und wird durch Corona-Krise und Kohleausstieg weiter beschleunigt. Die SPD will für Aachen deshalb eine enge Partnerschaft mit den Hochschulen, um das dortige Wissen, die Kapazitäten, vor allem die Innovationen für die Stadt und Ihre Bürger zu nutzen, insbesondere für Wirtschaft und Arbeitsplätze, Stadtgestaltung, kulturelles Leben, soziales Miteinander, europäische Zusammenarbeit und weltweite Werbung für unseren Standort.

**Aachen kann zum Messeplatz für die Transformation der Industriegesellschaft werden und zum Showroom für den Wandel. Diese neue Rolle kann unser eigenes Ambitionsniveau und die weltweite Wahrnehmung anschieben.**

# DIE KOOPERATION MIT DEN AACHENER HOCHSCHULEN AUSBAUEN!

## Die Zusammenarbeit mit den Hochschulen strukturell ausbauen, durch:

- 2-3 jährliche Treffen der Rektorate und der ASten mit dem Verwaltungsvorstand
- direkte Zusammenarbeit der Dezernenten
- Bildung von Projektgruppen  
 (z.B. Achsenbildung: Nordviertel, Mitte, Schienenverkehr...)  
 Regelmäßige Berichte von Hochschulvertretern vor dem Rat oder Ausschüssen (dies beinhaltet die Studierendenvertretung)
- Vergabe von Gutachten und gemeinsame Themen für Studienarbeiten zu aktuellen Aachener Themen

## Die Campus-Entwicklung gemeinsam optimieren durch:

- Bildung einer Stabstelle „Campus“ zur Stärkung von Firmen-  
 gründungen, Wertschöpfung, Schaffung von Arbeit  
 (z.B. regelmäßiger Start-up Gesprächskreis)
- Stadtgestalterische Vernetzung von Campus-Mitte und  
 Campus West (Wettbewerb ausschreiben)

### **Mitte:**

- Mehr Grünflächen und Mini-Parks gestalten, z.B. rund um  
 Maschinenbau, Barbarossa-Mauer, Hirschgraben...
- Kármán-Hof als Veranstaltungsfläche nutzen, für Konzerte,  
 Open-Air-Kino und Außengastronomie. Rund um das  
 super C den Platzcharakter gestalten und Templergraben  
 verkehrsberuhigen.

### **West**

- Umsetzung B-Plan beschleunigen
- Urbanität: Wohnen, Gastronomie, Kleingewerbe, etc. entlang der Bahngleise und der Süsterfeldstr. mit Forschungs- und Innovationseinrichtungen kombinieren
- Grünbereiche für Erholung reservieren, Neugestaltung Republikplatz.
- Innovationfactory umsetzen und mit einer neuen Stadtmarketing-Gesellschaft (inkl. Eurogress) vernetzen. Einen weiteren Hotelstandort prüfen.

### **Melaten**

- Planung zugunsten Wohnen, Kita, Nahversorgung, Gastronomie ergänzen.
- ÖPNV und Radweg Anbindung optimieren (auch Richtung NL)

## **Raum zur Entwicklung schaffen**

- Informatik und Medizintechnik boomen an der RWTH: Gründern fehlen (Experimentier-)Räume und Ankopplung an Alltagsumgebung. Aber digitale Kompetenz wird überall gebraucht. Daher: Stadt/AGIT mieten leerstehenden Einzelhandel für die Startphase von Firmengründungen.
- Eine internationale Stadt und ihre Hochschulen brauchen internationale Schule und englischsprachige Gruppen in Kitas.

## **Raum zum Wohnen schaffen**

- Für Studierende durch Nachverdichtung (auch mal wieder in die Höhe bauen) im Bereich Campus-Mitte (West, Melaten). Gewoge und neue SEGA können leerstehende Einzelhandels- und Gewerbeimmobilien umnutzen.
- Für Professoren, Dozenten, Ausgründer, Unternehmer und Manager durch Ausweisung neuer Bauflächen.

## Räume für Kultur entdecken

- Kármán, Campus Melaten, Tivoli, Maschinenbau, Unterführung Ponttor als Kulturstätten sozialverträglich öffnen und anbieten. Clubs und kleinere Festivals mit Hilfe der Stadt finanziell anschieben und sich dann entwickeln lassen.
- Kultur-Ticket für Studenten: kleiner Aufschlag auf die Semestergebühren verhandeln, damit die Studies alle kulturellen Angebote der Stadt kostenlos nutzen können.

## Firmen und Hochschulen zusammenbringen für

- Das Wissenschaftsbüro bei unserer Wirtschaftsförderung wird ausgebaut, zu einer Task-Force, die pro-aktiv unsere Wirtschaft mit der Hochschule vernetzt: Technologietransfer, Technologie-Börse, Fördermittelakquisition, Projektarbeiten und Praktika.

# DIE ROLLE ALS OBERZENTRUM STÄRKEN!

Die Stadt entwickelt eine Mittelfrist-Strategie zur Stärkung oberzentraler Funktionen. Es empfiehlt sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Stadt, Städteregion, Hochschulen, Kammern und Verkehrsdienstleistern zu bilden, die Maßnahmen formulieren und angehen soll. Zu den Maßnahmen sollten zählen:

## Markenbildung

Aachen hat bereits einen neuen Markenbildungsprozess angestoßen. Nach der Analyse fehlt jedoch die Umsetzung. Der anstehende personelle Wechsel an der Spitze des Fachbereichs Presse und Marketing wird zu einer Neustrukturierung genutzt.

## Schwerpunkttechnologien

Wir sind international anerkannte Technologieregion mit den Schwerpunkten Automotive, Internet of Production, Umwandlung von Stoffströmen, Laser, Medizintechnologie sowie Bio- und Umwelttechnologie. Darin liegt die systemische Kompetenz zur Gestaltung der großen Gesellschaftsaufgaben: Energiewende, Transformation der Industrie, Zusammenleben im 21. Jahrhundert.

## Kongresswesen

Unsere Kongresskapazitäten werden darauf ausgerichtet, die spannendsten Wissenschaftskongresse für die Welt im Wandel zu präsentieren. Um das umzusetzen, brauchen wir eine



Marketing-gesellschaft, die den städtischen Konzern und die Hochschulen aufeinander abstimmt. Aachen kann zum Messeplatz für die Transformation der Industriegesellschaft werden und zum Showroom für den Strukturwandel.

## **New Green Deal**

Das führt auch zu einer Neuinterpretation bestehender Bilder und Stärken: Die Europastadt Aachen wird zur Hauptstadt des New European Green Deal. Unsere Ereignisse, wie Karlspreis und CHIO, werden darauf ausgerichtet.

## **Modellregion Euregio: Zukunftsregion**

Die euregionale Musik spielt schon lange nicht mehr in Aachen. Treiber sind andere, die dringend darauf warten, dass wir wieder mit anpacken. Ein erstes sichtbares Zeichen können die Grenzübergänge werden, die eine Aufwertung brauchen. Auch das Dreiländereck, kann einen deutschen Beitrag gebrauchen, um zum Dreiländerpark zu werden. Eine gemeinsame Tourismusregion mit abgestimmten Kulturprogrammen ist zu entwickeln.

## **Mobilität**

Gravitation gewinnt Aachen durch ein Mobilitätskonzept, das die Stadt als regionalen und euregionalen Knotenpunkt stärkt. Dazu zählen eine bessere Anbindung des Raumes Geilenkirchen/Heinsberg. Die Anbindung des Südens durch entsprechende Verkehrsverbindungen (N251) und S/ÖPNV sowie Radwegkonzepte. Auf der Schiene die Stärkung des Aachener Hauptbahnhofes, u.a. durch das 3. Gleis nach Köln, weitere Thalys (perspektivisch Eurostar)- Verbindungen sowie die Anbindung des ICE aus Nordholland. Die Stadt sollte Initiativen

der Region unterstützen, die steigenden Güterverkehre aus den Nordseehäfen (NL und B) vor Ort zu brechen und daraus Wertschöpfung abzuleiten. Eine Modellregion wird die Euregio vor allem auch durch den Ausbau des grenzüberschreitenden ÖPNV/SPNV. Die SPD muss die langfristige Vision eines euregionalen S-Bahn-Netzes (Euregiobahn und Regio-Tram abgestimmt mit Anbietern in NL und B) vorantreiben. Neue Antriebe, die an den Hochschulen und Forschungsclustern entwickelt werden (Wasserstoff, Elektromobilität, etc.), müssen auch modellhaft in der Region zum Einsatz kommen.

## **Regionale Wirtschaftsförderung**

Zur oberzentralen Funktion gehört die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur: Im 21. Jahrhundert im Wege einer regionalen Wirtschaftsförderung. Die Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen geht künftig regional. So kann die Idee der Campus-Entwicklung expandieren (siehe Merzbrück). Dies erfordert aber auch ein städtisches Engagement, neben der Flächenentwicklung und -vermarktung v.a. im systematischen Transfer von Wissen aus den Hochschulen in die Wirtschaft (Managementaufgabe für die städt. Wirtschaftsförderung).

## **Internetknoten**

Wir wollen einen (Internet)-Netzknoten in der Region ansiedeln. Dieser würde zu einem Katalysator für die Entwicklung von Digitalparks und zum Standortvorteil bei künftigen Ansiedlungen.

## **Energiewende**

Die Stärkung und den Ausbau der Energie- und Digitalentwicklung (insbesondere Netze) wollen wir ebenfalls grenzüberschreitend

angehen. Auf unserer Seite wollen wir eine starke Einheit zur Umsetzung der Energiewende aufbauen, durch die Fusion der drei Energieversorger STAWAG, EWV und Envor.



# AACHEN, DIE FÜR ALLE STADT.

SPD Fraktion im Rat  
der Stadt Aachen  
2020